

## Stubaier Alpen Mittertaler Scharte (2631 m) – Kühtaier Höhenweg

10

### Landschaftliche Vielfalt zwischen Oetz und Kühtai

Eine reizvolle Rundtour im Hochoetzer Wandergebiet führt über die Mittertaler Scharte mit Rückkehr über den Kühtaier Höhenweg. Während im ersten Teil eindrucksvolle Felsen Spalier stehen, bezaubert in der zweiten Hälfte eine ganz urwüchsige Umgebung mit Zirben, Alpenrosenfeldern und Almwiesen.



↑ 1000 Hm | ↓ 1000 Hm | → 14,7 Km | ⌚ 6 ½ Std. |

**Talort:** Oetz (812 m)

**Ausgangspunkt:** Bergstation Hochoetz (2020 m) der Acherkogelbahn von Oetz

**Gehzeiten:** Hochoetz – Mittertaler Scharte 2 ½ Std. – Einmündung Kühtaier Höhenweg 1 ½ Std. – Hochoetz 2 ½ Std

**Mobil vor Ort:** Busverbindung von Imst bzw. Ötztal-Bahnhof nach Oetz

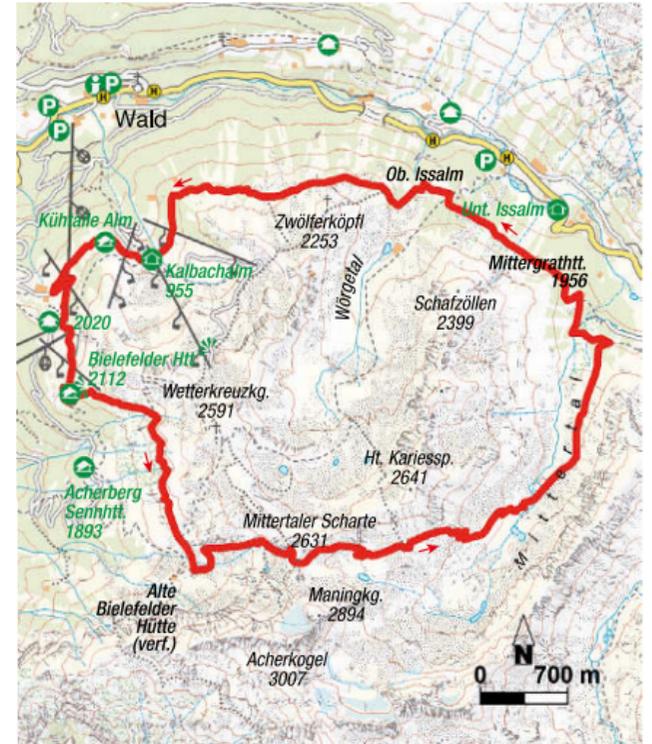
**Karten/Führer:** Kompass-Wanderkarte, 1:50 000, Blatt 35 »Imst – Telfs – Kühtai – Mieminger Kette«; Mark Zahel: Wanderführer »Ötztal«, Bergverlag Rother, vollständige Neubearbeitung 2014

**Hütten:** Neue Bielefelder Hütte (2112 m), DAV, Mitte Juni bis

Anfang Oktober, Tel. 00 43/52 52/69 26, [www.bielefelder-huette.at](http://www.bielefelder-huette.at); Balbachalm (1955 m), privat, Ende Mai bis Mitte Oktober, Tel. 00 43/52 52/60 26, [www.balbachalm.at](http://www.balbachalm.at); Kühtaialealm (1988 m), privat, Juni bis Ende September, Tel. 00 43/6 64/4 34 68 82, [www.kuehtaile-alm.at](http://www.kuehtaile-alm.at)

**Information:** Ötztal Tourismus, Hauptstraße 66, A-6433 Oetz, Tel. 00 43/5 72 00/5 00, [www.oetztal.com](http://www.oetztal.com)

**Charakter:** Über die Mittertaler Scharte Steiganlage mit alpinem Anstrich (vereinzelt Drahtseile); der Kühtaier Höhenweg verläuft im Bereich der Waldgrenze an Almen vorbei. Neben etwas Trittsicherheit Ausdauer für eine volle Tagestour notwendig.





## Stubaier Alpen Mittertaler Scharte (2631 m) – Kühtaier Höhenweg

**Beste Jahreszeit:** Ende Juni bis Anfang Oktober

**Orientierung/Route:** Von der Bergstation Hochoetz zuerst durchs Skigebiet zur Neuen Bielefelder Hütte (2112 m). Bei der Gabelung oberhalb halten wir uns rechts und folgen dem guten Flankensteig mit wenig Auf und Ab bis kurz vor die Ruine der Alten Bielefelder Hütte (2193 m). Hier scharf links abzweigend ins Karle, wo man sich ziemlich weit nach links an die Abhänge des Windegg begibt und zuletzt mit Drahtseilhilfe durch eine Rinne bis in die Mittertaler Scharte (2631 m) aufsteigt. Jenseits zunächst ebenfalls an Sicherungen abwärts. Der Steig wird aber bald hindernisarm und führt auf einen blockbesetzten Boden. Links haltend mit einer Reihe von Kehren tiefer und über den Bach auf die rechte Seite des Mittertals (ohne Brücke bei starkem Wasseraufkommen eventuell heikel). Danach eine Weile flacheren Norden hinaus. Im Zirbenwald (ca. 2000 m) treffen wir auf den quer verlaufenden Kühtaier Höhenweg (auch Knapenweg genannt) und biegen hier nach links ein. Man kreuzt den Abfluss aus dem Mittertal und kommt kurz darauf an der Mittergrathütte vorbei. Durch lichten Wald leicht auf und ab zur Lichtung der ehemaligen Oberen Issalm (1929 m), wo sich

idyllisch rasten ließe. Geradeaus weiter und vorübergehend ein gutes Stück ansteigend, womit die Nordflanke des Zwölferköpfls traversiert wird (zwischendurch Gipfelabzweig). Nachdem man auf rund 2100 Metern nochmals schöne Ausblicke genießt, senkt sich der Weg wieder und schwenkt in den Einschnitt des Balbachs ein. Zwischen Skiliften steht hier die bewirtschaftete Balbachalm (1955 m). Eine breite Trasse zieht schließlich um den Hang zur Kühtailealm (1988 m), bevor sich mit einem kleinen Gegenanstieg der Kreis nach Hochoetz schließt.

**Mark Zahel**

**Erste Einkehrmöglichkeit:  
die Neue Bielefelder Hütte**

